

Antrag 5

Marketingoffensive für regionale Produkte und Dienstleister

Seit nunmehr rund einem Jahr befindet sich die Steiermark aufgrund der Corona-Pandemie in einem Dauerausnahmestand. Neben den gesundheitlichen und sozialpolitischen Problemstellungen sind es vor allem die wirtschaftlichen Herausforderungen, die unsere Gesellschaft zunehmend belasten. Dies wird auch durch die vorliegenden Zahlen und Daten belegt. So sank Österreichs Bruttoinlandsprodukt (BIP) laut vorläufigen Berechnungen der Statistik Austria im Coronajahr 2020 real um 6,6 Prozent. Dieses Minus bei der Wirtschaftsleistung stellt den markantesten Rückgang seit dem Jahr 1945 dar.

Im Jahr 2020 wurde der durchschnittliche Bestand an vorgemerkten **Arbeitslosen in der Steiermark** mit 47.911 (2019 34.038) ausgewiesen, das waren um 13.873 **beziehungsweise 40,8% mehr als 2019**.

Die aufgrund der Corona-Pandemie von der schwarz-grünen Bundesregierung verhängten Lock down-Maßnahmen haben den Handel und viele Dienstleister schwer getroffen. Nach wie vor führen die bestehenden Einschränkungen, wie das Tragen von Schutzmasken und Abstandhalten, sowie die Eintrittstestungen zu verminderten Umsätzen. Wie schon im Antrag 3 ausgeführt - zählt der Internethandel zu den Gewinnern der Covid-19 Krise. **Einsam an der Spitze steht der Internetriese Amazon. Er konnte ein Umsatzwachstum von 30 Prozent erreichen.**

Dieser verlegt noch dazu - wie andere internationale Konzerne - durch eine Reihe von legalen Abgabenschlupflöchern seine Gewinne in Länder mit niedriger Steuerbelastung, wodurch er immense steuerrechtliche Vorteile erfährt, von denen österreichische Klein- und Mittelbetriebe nur träumen können.

Ein gangbarer Weg, um der steirischen Wirtschaft einen **wichtigen Impuls** zu geben und einen Beitrag zu leisten, diese aus der derzeitigen Krise zu führen, liegt in der **Bewerbung regionaler Produkte und Dienstleister**. Dieser Impuls trägt auch **zur Sicherung der heimischen Arbeitsplätze bei**. Mit einer entsprechenden Marketingkampagne müssen daher potentielle Kunden auf örtliche Anbieter aufmerksam gemacht werden.

Mit dieser Marketingkampagne sollte ein **breites Spektrum an möglichen Werbemaßnahmen** erarbeitet werden. Insbesondere im ländlichen Raum wäre es wichtig, den ansässigen Betrieben eine Unterstützung im Hinblick auf Kundenmarketing zukommen zu lassen. Diese Marketingkampagne trägt auch sicherlich zur **Wiederaufnahme von Arbeitskräften** bei. Auch wird dadurch eine **Festigung von bestehenden Arbeitsplätzen** erreicht.

Die Kammer für Arbeiter und Angestellte für Steiermark fordert die Steiermärkische Landesregierung auf, eine Marketingoffensive zu erarbeiten und umzusetzen, in deren Rahmen mit unterschiedlichen Maßnahmen (z.B. Ausgabe von Gutscheinen, örtliche Werbeeinschaltungen) potentielle Kunden auf regional erhältliche steirische Produkte und Dienstleistungen aufmerksam gemacht werden.



KR Mag. Harald Korschelt
Fraktionsobmann FA
6.5.2021

Für

Arbeiter und **A**ngestellte